

Danzig – aufstrebende Ostsee-Metropole

DESTINATIONS Die neue Swiss-Destination investiert in ihre Zukunft und lohnt einen Besuch.



Blick auf die historische Speicherstadt von Danzig auf einer im 16. Jahrhundert aufgeschütteten Insel.



Der Kurort Sopot vor den Toren von Danzig ist auch für die Polen ein beliebtes Ausflugsziel.



Gdina entwickelte sich von einem kleinen Fischerdorf zu einem grossen Handels- und Marinehafen.



Stadtführerin Malgorzata Milewska.

Nathalie de Regt, Danzig

Seit dem 1. April 2019 fliegt die Swiss neu nach Danzig. Neben Warschau, Krakau und Breslau ist dies die vierte polnische Destination, die der National Carrier ab Zürich bedient. Sowohl auf dem Hinflug am Montag letzter Woche wie auf dem Rückweg am Mittwoch waren die Maschinen jeweils fast bis auf den letzten Platz besetzt. Es scheint also, dass die neue Destination an der Ostsee für die Swiss eine Erfolgsgeschichte darstellt.

STADTFÜHRERIN MALGORZATA MILEWSKA spürt eine Zunahme an Schweizer Gästen. «Aus dem deutschsprachigen Raum sind zwar immer noch die Deutschen mit Abstand die grösste Touristengruppe, gefolgt von den Österreichern, aber seit dem Direktflug kommen mehr und mehr Schweizer Gäste nach Danzig», führt sie bei einem Rundgang durch die Stadt aus. So habe sich unter anderem für Oktober auch eine grosse Gruppe von Lehrern aus Zürich angemeldet. Insgesamt habe der Tourismus in der Stadt an der Ostsee in den letzten Jahren merklich

zugenommen. Auch einige internationale Unternehmen haben hier einen Sitz. So befindet sich unter anderem der Hauptsitz von Airhelp, ein auf Fluggastrechte spezialisiertes Unternehmen, das weltweit tätig ist, in Danzig. Die Haupttouristensaison dauert in der Regel von Mai bis Ende September, «doch auch im Winter bietet Danzig und seine Umgebung einiges», beteuert die Stadtführerin. Sie empfiehlt den Gästen, nicht nur Danzig zu besichtigen, sondern auch die nahe gelegenen Städte Sopot und Gdina. «Der Drei-Stadt-Komplex zeigt die Vielfalt, welche diese Region von Polen zu bieten hat, exemplarisch auf», erklärt die 42-Jährige.

IN DEN LETZTEN JAHREN wurde massiv in die Infrastruktur und den Aufbau der von den beiden Weltkriegen zerstörten Häuser und Bauten investiert. So erstrahlen die reich verzierten Patrizierhäuser beim Langen Markt in Danzig wieder in altem Glanz. «Hinter den Fassaden wurden die Häuser selbstverständlich modernisiert und den Bedürfnissen der heutigen Zeit

angepasst», versichert Milewska. Auch die zahlreichen Gotteshäuser in Danzig werden – auch dank EU-Unterstützung – minutiös wieder aufgebaut, wobei noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind. Der Backstein ist in Danzig allgegenwärtig – zahlreiche Gebäude wurden mit diesem roten Baumaterial erstellt. So gilt beispielsweise die Marienkirche als grösstes Gotteshaus aus Backstein in Europa. Aber auch moderne Wohnhäuser werden heute aus Backstein erstellt, wie beispielsweise die Speicherstadt von Danzig zeigt. «Hier sind die Preise für die Wohnungen auch wesentlich höher als in der Altstadt», erzählt die Stadtführerin.

DAS FLAIR EINES KURORTES verströmt Sopot, bekannt für den wunderschönen langen Sandstrand und mit 511 Metern dem längsten Holzseesteg Europas. «Bei uns haben bereits zahlreiche Persönlichkeiten übernachtet», versichert Katarzyna Rozycka vom Grandhotel, das seit einigen Jahren zur Sofitel-Marke gehört, und zeigt auf die Fotos von Fidel Castro, George Bush senior und der Sängerin Shakira. Im Geburtsort

des Schauspielers Klaus Kinski finden aber auch internationale Tennisturniere, Pferderennen, Segelregatten und vieles mehr statt. Eine Besonderheit ist die Waldoper, die 1909 eröffnet wurde. Sie erfuhr 2012 eine umfassende Modernisierung, ist heute mit einer neuen Dachkonstruktion versehen und bietet über 5000 Sitzplätze.

DIE JÜNGSTE DER DREI STÄDTE ist Gdina. Bis 1934 entwickelte sich das ehemalige Fischerdorf zum damals grössten und modernsten Ostseehafen. Während des Zweiten Weltkriegs wurde das während dieser Zeit Gotenhafen genannte Gdina als bedeutender Stützpunkt der deutschen Kriegsmarine durch britische und US-amerikanische Luftangriffe erheblich zerstört. Heute befindet sich hier das Hauptquartier der Kriegsmarine von Polen. Hier legen auch die Kreuzfahrtschiffe mit dem Ziel Danzig an. Doch in den kommenden Jahren soll ein neuer Passagierterminal im Westhafen von Danzig entstehen und den Passagieren den 35 Kilometer langen Weg von Gdina ersparen.

Take a seat and fly

Switzerland's
freshest airline

chair.ch

chair